

Inhalt

I. Eine Epoche und ihre Grenzen	7
Bilder und Mythen der Renaissance	7
Jacob Burckhardt und die Folgen	9
Merkmale einer revidierten Epoche	13
II. Politik und Diplomatie zwischen Alpen und Ätna	16
Die Staatenlandschaft Italiens im 15. Jahrhundert	16
Condottieri, Allianzen und Abhängigkeiten	20
III. Grundzüge italienischer Politik zwischen 1430 und 1560	24
Die fünf Vormächte	24
Der ‹Geist von Lodi›:	
Strategien der Konflikteindämmung	28
Zwischen Frankreich und Spanien	33
Ergebnisse und Ende einer Epoche	41
IV. Staaten und Eliten	44
Die Signorie: Geschichte und Gestalt	44
Signorien der Renaissance: Mailand, Ferrara, Urbino	49
Monarchien: Neapel und Rom	54
Republiken: Venedig, Genua, Siena, Lucca	59
V. Höfe und höfische Gesellschaften	67
Etappen der Hofbildung	67
Der Hof als Bühne	71
Der Hof als Herrschaftsmittel	75

VI. Herrschaftsbilder und Ruhmeshallen	81
Hofbilder und Hofkünstler	81
Das Pantheon der Malatesta	89
Herrschaftsmanifeste im Vatikan	93
Gemalte Propaganda für Republik und Prinzipat	97
VII. Italienischer Humanismus	
Einheit, Vielfalt und Konkurrenz	103
Humanistische Studien und Grundüberzeugungen	103
Humanistische Geschichts- und Menschenbilder	105
Theologie, Neoplatonismus, Aristotelismus, Synkretismus	109
Verlorene humanistische Illusionen: Machiavelli und Guicciardini	112
Reformation und Glaubenswelten	114
VIII. Die italienische Renaissance in Europa	117
Karte	122
Bibliographie	124
Abbildungsnachweis	126
Register	127